

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 36

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE FRAU



*Der erste Gang allein-
zum „Merkur.“*

Schweiz. Schokolade-
und Colonialhaus

Die
FÄRBEREI MÜRTERN



färbt und
reinigt alles
tadellos,
prompt und
billig

Adresse für Postsendungen:
GROSSFÄRBEREI MÜRTERN AG.
in Murten

Hastreiter's
Kräuter-Pilzen

jod- und giftfrei gegen



nachweisbare Erfolge
Generaldepot
E. Bolliger, Gais
Erhältlich in Apotheken

Zündhölzer

(auch Abreißhölzchen für Ge-
schenk- und Reklamezwecke)

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art
Schuhcreme «Ideal», Schuhfette,
Bodenwickse, fest und flüssig,
Bodenöle, Stahlspäne u. Stahl-
wolle, techn. Öle und Fette,
etc. liefert in bester Qualität
billigst!

G. H. Fischer, Schweizer.
Zünd- und Feuerwaren-Fabrik
Fehrlorff (Zch.) Gegr. 1860
Verlangen Sie Preisliste.

Nit möö... öglich

würde Grock sagen, wenn er die
gute Wirkung von Dr. med.
Brodkys **Aknela** gegen Mit-
esser, Sommersprossen, Haut-
flecken und sog. Bibell kennen-
lernen würde.
Flasche Fr. 2.50. Prospekt gratis.
Erhältlich in Apotheken, Dro-
gerien und Coiffeurgeschäften.

Dept. Hartmannsche Apotheke
Steckborn.

Neue Benzburger Spezialität
Delikater Brotaufstrich aus
vollerreifen Tomaten u. Soja



45 Cts.

An einen Kritiker

(zu Nr. 32, Seite 12)

Dich ärgert scheint stets die Seite
Ueber die «Frau von Heute», —
Doch was es da gibt an Witzen
Stammt meist aus Männergeschriften.
Es dienen da die Weibchen
Wie oft nur als Zielscheiben.
Drum — scheint der Geist Dir mager
Fehlt's Dir im eignen Lager!

(Myri Witz stehn halt uff der zweite
Syte, z'allererst!)
«Kometchen!»



«He, Alter, merkwürdig, daß die Sonne
Deinen Nacken weniger gerötet hat als
das Gesicht!»

Tits-Bits, London

Eine gerissene Detektivin

Ich muß vorausschicken, daß ich «möbliertes Fräulein» bin und mein Zimmer
in einer «hochanständigen Pension» habe,
in der die gemeinsame Badezimmer-
Benützung für alle Mieter unumgänglich
ist. Wie ja zur Genüge bekannt ist,
bringt dieser Umstand allerhand Zwi-
schenfälle mit sich; aber das Maximum
solcher Zwischenfälle erlebte ich letzt-
hin an einem schönen Sonntagmorgen.

Ich gehöre zu jenen Evastöchtern, die
nicht gerne mit ihrem Winterpelz ins
Strandbad gehen, und so entschloß ich
mich, ihn zu opfern, wozu ich mir eine
ganz neue Rasierklinge gekauft hatte,
und schabte mir an jenem denkwürdi-
gen Sonntagmorgen andächtig Arme und
Beine, zu welcher Prozedur ich den
lieben Mitbenützern das Badezimmer
ca. ¼ Stunde lang entzog. Kaum war
ich wieder in meinem Zimmer und mit
der Beendigung meiner Toilette beschäf-
tigt, als ohne Anklopfen meine Türe
aufgerissen wurde, die Pensionsmutter
nach Atem ringend hereinstürzte. Einem
Weinkampf nahe stieß sie hervor: «Bei
Ihnen ist ein Mann im Zimmer!» Mit
dem Mut der Verzweifelten begann sie
unverzüglich meinen Schrank zu durch-
suchen, die Vorhänge wegzureißen, un-
ter das Bett zu schauen, kurz, sich zu
gebärden als ob ich einen Mann ver-
steckt hätte. Während dieser Zeit war
ich zu der Ueberzeugung gekommen,
daß meine sonst so gute und liebe Pensi-
onsmutter entweder einen Wahnsinns-
anfall oder einen Hitzschlag oder beides
gleichzeitig erlitten haben müßte. Nach
einigem guten Zureden und kurzen Fra-
gen kam ich dahinter, daß nicht sie
unzurechnungsfähig geworden war, son-
dern eine liebe Mituntermieterin, die
mich denunziert hatte anhand folgender
beweiskräftiger Indizien: Eine Rasier-
klinge, ein dazugehöriges Papierchen
und ein paar Härtchen waren im Bade-
zimmer gesichtet worden, also muß sich

dort während einer Viertelstunde ein
Mann rasiert haben, der dann in mei-
nem Zimmer verschwand. Ob dieser Be-
weisführung und logischen Schlußfolge-
rung war ich so erschlagen, daß ich
keine Kraft hatte, mich zu verteidigen.
Immerhin habe ich jetzt den Beweis,
daß jene liebe Mitpensionärin nicht
durchs Schlüsselloch schaut, was ich
immer geglaubt hatte, da sie sich so
schrecklich für mich, oder besser ge-
sagt, gegen mich, interessiert. Diese Ge-
wißheit ist doch immerhin wertvoll und
gleicht den erlittenen Schock über die
verbüffende Beweisführung wieder aus.
MA.

Verkehrt und doch richtig

Wer kennt nicht das fatale Gefühl,
wenn man, von einem Gang in die Stadt
zurückgekehrt, konstatieren muß,
daß man sich mit zweierlei Strümpfen her-
umträgt, oder daß ein Wäschebändel
hervorbaumelt, oder «d' Kappe lätz» sitzt,
oder die Backe mit Zahnpasta oder
Chocolade verschmiert ist? — Ja, man
war pressant vor dem Fortgehen, und
nun ist das Schreckliche, Unabänder-
liche geschehen. Grausam gründlich ruft

Sonntagszeichnerin Jovita



Juli-Schwimmkurs 1939

VON HEUTE

man sich sofort in Erinnerung, welchen Respektspersonen oder (nicht weniger schlimm!) Untergebenen man zu deren vergnüglicher Erbauung begegnet ist. Bei diesen heillosen Vorstellungen, wobei man sich gerne eigenhändig verprügeln möchte, kommt einem auch der Gedanke: warum hat niemand von all den vielen Leuten auf der Straße mich auf das infame Bändel oder was es war, aufmerksam gemacht?!

Weil's gefährlich ist!

Im Tram sitzt eine Frau neben mir, deren Junte meiner Ueberzeugung nach verkehrt ist. Ich schaue und staune, wobei meine Ueberzeugung sich noch

vertieft. Das Tram ist voll besetzt, also flüstere ich meiner armen Nachbarin zu: «Sie hän dr Rock verkehrt a!» Sie schaut erschrocken an sich herunter; dann aber schaut sie mich wütend an und sagt mit ihrem geschliffenen Maul: «Nei, dä Rock isch ganz rächt, Sie sind sälber verkehrt!» Das muß ich nun wohl einsehen und darf zudem die gute Hälfte des Gekichers, das trotz meiner Diskretion im Wagen herrscht, auf mein Konto buchen.

Aber das schrekt mich nicht ab! Ich werde auch fürderhin meinen Zeitgenossen hartnäckig meine Ansicht kundtun. Davida



«Was, a d'Prob vom gmischte Chor?
Mir chunts bald efange vor,
Du hebsch all 's Pläsier im Gring.

All go singe — sötsch di schäme,
Mir chönd au eis singe z'säme,
Sing!»



führt manchmal ein recht unerwünschtes „Eigenleben“, anstatt, daß er sich mit seiner Denkarbeit begnügt, brummt er und dröhnt er und rumort und hämmert — und Du bist das Opfer dieser Quälerei. Lass Dich doch nicht von Deinem Kopf tyrannisieren. Fort mit Kopfschmerz und Migräne! Nimm ganz einfach

MALEX
nimm's - und Du atmest auf

Dieses unschädliche Schmerzpulver ist in allen Apotheken der Schweiz erhältlich

BAMA-TO GESICHTSPACKUNG

aus orientalischen Pflanzen entfernt alle Hautunreinigkeiten, Pickel und Mitesser etc. Auch bei empfindlicher Haut anwendbar.

Bezugsquellennachweis u. Muster
VITALIPON AG. ZURICH

